

# Gottfried-Merzbacher-Gymnasium Raubling

## Warum sollte unsere Schule diesen Namen tragen?

Merzbacher hat als Kletterer und als Forscher in den Alpen (Wilder Kaiser), im Kaukasus und in Asien Neuland betreten. Er verkörpert Begeisterungsfähigkeit für fremde Landschaften und Genauigkeit als Geograf (er legte Grundlagen für die zentralasiatische Kartografie, Glaziologie/Klimaforschung). Mit Wissenschaftlern aus Russland, Ungarn, Österreich, der Schweiz, Schweden, Großbritannien und Amerika tauschte er sich intensiv aus. Seine Leidenschaft, Willensstärke und Weltoffenheit führten ihn von Bayern in die Welt. Damit ist er ein ideales Vorbild für die Schulfamilie unseres Gymnasiums am Tor zu den Alpen.



Gottfried Merzbacher  
1843 (Baiersdorf) – 1926 (München)

„Er gehört zu den Juden, die viel für die Wissenschaft getan haben, zu denjenigen, die nicht nur für ihr eigenes Land, Deutschland, viel geleistet haben, sondern genauso für die Weltgeographie“  
(Rachmil Weinberg)

## Warum repräsentiert dieser Name Vielfalt?

Merzbacher war exzellenter Bergsteiger und erfolgreicher Expeditionsleiter, aber auch ein versierter Geograf. Der Autodidakt erforschte das Tian-Schan-Gebirge in Asien. Mit der gleichen Akribie beschrieb er die Sozial- und Siedlungsstrukturen und die hochalpine Natur im zentralen Kaukasus. Alpinistische Erstbesteigungen, Forschungsreisen und eine Fülle wissenschaftlicher Veröffentlichungen prägten sein Leben. Der jüdische Entdecker arbeitete eng mit Geologen, Polarforschern, Botanikern und Archäologen zusammen. Seine vielfältige Lebensleistung wurde wegen des zunehmenden Einflusses der Nationalsozialisten posthum nicht angemessen gewürdigt.

## Werke (Beispiele):

- Aus den Hochregionen des Kaukasus (2 Bände, Leipzig 1901)
- The Central Tian-Shan-Mountains (London 1905)